Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

ASV 1861 Wilhelmsdorf : SG TSV/DJK Herrieden
Samstag, 02.04.2022, 19:00 Uhr

ASV 1861 Wilhelmsdorf gegen SG TSV/DJK Herrieden 6:9

Großer Jubel herrschte am Samstagabend, als Tim Hois nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des SG TSV/DJK Herrieden im verlegten Match der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam ASV 1861 Wilhelmsdorf, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 31:30) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Heller und Fischer, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg, hat die Gastmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 10:4.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 6:11, 11:7, 10:12, 11:7, 9:11 hieß es am Ende, als Anselstetter / Klug und Heller / Treffer am Tisch die Klingen kreuzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Es war ein langes Spiel, bis Steger / Mohai ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Oppelt / Fischer hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Kaum Chancen ließen dagegen Höfele / Blaufelder beim 11:4, 11:6, 11:5 ihren Gegnern Schnotz / Hois. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Uwe Steger in seinem Einzel gegen Michael Heller etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Nach gewonnenem ersten Satz gab Gabor Mohai das Spiel gegen Tobias Oppelt noch aus der Hand und verlor mit 11:8, 10:12, 6:11, 9:11. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Magdalena Höfele bei der unterm Strich klaren 0:3 Niederlage gegen Martin Fischer. Da war final wirklich nichts zu holen. Genügend spielerische Mittel hatte Uwe Blaufelder letztlich parat, um Fabian Schnotz zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte Florian Anselstetter beim 3:2 gegen Tim Hois, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Matthias Klug und Christian Treffer, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Mit 3:1 hatte Uwe Steger im Match gegen Tobias Oppelt dagegen die Nase vorn. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Gabor Mohai seinem Gegner Michael Heller letztlich beim 9:11, 11:8, 5:11, 8:11 nicht gefährlich sein. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holte wenig später wiederum Magdalena Höfele bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Fabian Schnotz. Da gab es nichts zu rütteln. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Uwe Blaufelder und Martin Fischer, bevor das 2:3 feststand. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte indes Florian Anselstetter beim 11:7, 11:7, 11:9 gegen Christian Treffer. Chancenlos war Matthias Klug gegen Tim Hois nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.04.2022 (11:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage des ASV 1861 Wilhelmsdorf geht es nun im nächsten Spiel am 09.04.2022 gegen den TTV Neustadt/Aisch, während der SG TSV/DJK Herrieden am 08.04.2022 gegen den TSV Windsbach III antritt.

Statistik:
ASV 1861 Wilhelmsdorf
Doppel: Anselstetter / Klug 0:1, Steger / Mohai 0:1, Höfele / Blaufelder 1:0
Einzel: U. Steger 1:1, G. Mohai 0:2, M. Höfele 1:1, U. Blaufelder 1:1, F. Anselstetter 2:0, M. Klug 0:2
SG TSV/DJK Herrieden
Doppel: Oppelt / Fischer 1:0, Heller / Treffer 1:0, Schnotz / Hois 0:1
Einzel: T. Oppelt 1:1, M. Heller 2:0, F. Schnotz 0:2, M. Fischer 2:0, C. Treffer 1:1, T. Hois 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.04.2022 (11:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").